

## Die Deutsch-Iranischen Beziehungen

### eurient e.V. lädt zu Diskussion mit Experten

Seit 2005 hat der UNO-Sicherheitsrat Sanktionen gegen den Iran verhängt. Teheran hatte sich zuvor geweigert, seine Urananreicherung völlig einzustellen. Der damalige deutsche Außenminister Joschka Fischer war maßgeblich an diesen Vorgängen beteiligt.

Wie sind die gegenwärtigen deutsch-iranischen Beziehungen vor diesem Hintergrund einzuschätzen? Welche Ziele verfolgt die deutsche Außenpolitik im Iran und welche Bedeutung hat der Iran als politischer und wirtschaftlicher Partner für Deutschland?

eurient e.V.  
Verein für transmediterranen  
Kulturdialog  
Kurt-Eisner-Str. 40  
04275 Leipzig

Fon: 0341.4 62 65 34  
Fax: 0341.4 62 65 35  
kontakt@eurient.info  
www.eurient.info

eurient e.V.  
Kto.-Nr.: 307 804 948  
BLZ: 860 956 04  
Volksbank Leipzig eG

#### Podiumsdiskussion mit

**Dr. Johannes Reissner** (Iranexperte und Mitglied der Forschungsgruppe Naher Osten und Afrika der Stiftung Wissenschaft und Politik) und

**S.E. Ali Reza Sheikh Attar** (Botschafter der Islamischen Republik Iran in Deutschland)

**Moderation: Dr. Stefanie Brinkmann** (wissenschaftliche Mitarbeiterin der Universität Leipzig)

**Dienstag, 16. Juni 2009 um 19.30 Uhr**

**in der Aula der Volkshochschule Leipzig**

Mit dieser Veranstaltung geht das eurient-Projekt „Deutsche und europäische Außenpolitik zwischen Hindukusch und Mittelmeer“ in die dritte Runde: Diese Diskussionsreihe soll den Blick der Öffentlichkeit auf Politikfelder lenken, die für die deutschen und europäischen Wirtschafts- und Sicherheitsinteressen von zentraler Bedeutung sind. Neben einer Analyse der auswärtigen Wirtschafts-, Sicherheits-, Kultur- und Entwicklungspolitik gegenüber ausgewählten Ländern des Nahen und Mittleren Ostens und Zentralasiens wird insbesondere die Rolle der Bundesrepublik in der neuen Union für das Mittelmeer zur Sprache kommen. Diese Veranstaltungsreihe wird in Kooperation mit der Zeit-Stiftung, der Friedrich-Ebert-Stiftung, dem Bildungswerk Weiterdenken, der Volkshochschule Leipzig, der sächsischen Landeszentrale für politische Bildung, dem Institut für Politikwissenschaft und dem Orientalischen Institut der Universität Leipzig veranstaltet.

Pressekontakt: Eva Zinecker, [presse@eurient.info](mailto:presse@eurient.info)

---

**eurient e.V.** wurde 2004 in Leipzig gegründet und engagiert sich für den interkulturellen Dialog zwischen Europa und der arabisch-islamischen Welt. Über 50 Mitglieder treten durch eine Vielzahl von Projekten und Veranstaltungen in Bildung, Kultur und Wissenschaft dafür ein, alternative Einblicke in eine Region zu bieten, die viele nur als Krisenherd kennen. Ziel des Vereins, der auch als Veranstalter der Arabischen Filmwoche fungiert, ist der Aufbau eines interkulturellen Netzwerkes zur Unterstützung des euro-mediterranen Dialogs.